

# 22. Die Nacht

109

Friedrich Adolf Krummacher

Franz Schubert,  
Op. 17, Nr. 4

Langsam

Wie schön bist du, freund-li-che Stil - le, himm-li-sche Ruh! Se - het, wie die kla - ren

Ster - ne wan-deln in des Him - mels Au - en und auf uns her - nie - der - schau - en,

schwei - gend, schwei - gend schwei - gend, schwei - gend aus der blau - en Fer - ne, schwei - gend, schwei - gend

aus der blau-en Fer - ne! Wie schön bist du, freund-li-che Stil - le, himm - li - sche Ruh!

*pp*

Schwel-gend naht des Len-zes Mil-de sich der Er-de wei-chem Schoß,

*pp*

kränzt den Sil-ber-quell mit Moos — und mit Blu-men die Ge-fil-de,

*pp*

*mf*

und mit Blu-men die Ge-fil-de, und mit Blu-men die Ge-fil-de,

*mf* *pp*

*mf*

und mit Blu-men die Ge-fil-de.

*mf*